Rail Cargo Group
Member of ÖBB

Klimaschutz-initiativen

Whitepaper

WE ARE RAILCORE

TODAY. TOMORROW. TOGETHER.

Einleitung

**Eine der zentralen Fragen im Kampf gegen den Klimawandel lautet: Wie ist die Klimawende im Verkehrsbereich zu schaffen?
Und klar ist: Die Bahn ist ein Teil der Lösung.**

Derzeit stammen etwa 10 % aller Emissionen aus dem Transportsektor. Die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene ist der schnellste und direkteste Weg, Emissionen und Klimabelastung zu bekämpfen.

Dabei spart die Rail Cargo Group mit ihren Transportleistungen international mehrere Millionen Tonnen CO_2-eq pro Jahr ein – allein in Österreich sind es jährlich über 1 Million ersparte Tonnen CO_2-eq.

Der Schienengüterverkehr verursacht mit jeder Tonne Fracht um ein Vielfaches weniger Emissionen als der Güterverkehr auf der Straße – während die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen weiter steigen, verbessern wir kontinuierlich unsere Bilanz.

Es spricht alles für den Transport von Gütern auf der Schiene, denn die Bahn ist damit der umweltfreundlichste Verkehrsträger und der Schlüssel zur Erfüllung der EU-Klimaziele. Jeder Kilometer und jede transportierte Tonne Fracht mehr mit der Bahn ist also gut für die Umwelt. Und ohne den Güterverkehr wird die Erreichung der Klimaschutzziele nicht zu schaffen sein.

Der ÖBB-Konzern lebt Nachhaltigkeit – der Schlüssel für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Als Güterverkehrstochter der ÖBB hat die Rail Cargo Group zusätzlich zur konzernweiten Klimaschutzstrategie eigene ambitionierte Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit und strebt an, sich kontinuierlich weiter zu verbessern.

Diesen Maßnahmen für den nachhaltigen Schienengüterverkehr widmet sich dieses Whitepaper.

**Denn eine grüne Zukunft ist
eine Zukunft auf Schiene.**

Inhalt

Einleitung 2
Straße versus Schiene 3

Klimaschutzinitiativen der Rail Cargo Group
Auf internationaler Ebene 5
Initiative Leise Gleise 6
Energiesparendes Fahren 6
100 % Grüner Bahnstrom 7
Lagerstandorte mit finanziellem Klimabeitrag 7
Abfallwirtschaft 9
Emissionsberechnung 10
Umwelturkunde 10
Rating Erfolge 10

Die nachhaltige Schiene im Vergleich zur Straße

6 mal geringerer Energieverbrauch

bei hoher Leistungsfähigkeit. Mit unseren nationalen und internationalen Verkehren transportieren wir hohe Lasten auf der Schiene – bei einem wesentlich niedrigeren Energieaufwand als auf der Straße.

6 mal geringere externale Kosten

Die bewährten Sicherheitssysteme auf der Schiene verringern die externalen Kosten zum Schutz vor Lärm, Klimawandel, Umweltverschmutzung und Unfällen erheblich. Diese sinken sogar auf den neunfachen Faktor, wenn Vor- und Nachlauf auf der Schiene miteinbezogen werden (Europa).

3 mal geringere Lärmemissionen

Der Schienengüterverkehr verursacht nur ein Drittel des Lärms im Güterverkehr. Wir statten alle in Betrieb befindlichen Güterwagen mit neuen, leisen Bremssohlen aus und vermindern damit die Lärmemissionen noch einmal um die Hälfte.

8 mal geringere Luftverschmutzung

Transporte auf der Schiene verringern deutlich Abgase von Kraftfahrzeugen, die die Umgebungsluft primär mit Stickoxiden, flüchtigen organischen Verbindungen ohne Methan (NMVOC), Ruß und anderen Partikeln belasten.

Quelle: Rail Freight Forward (europaweite Zahlen)

„Die Schiene ist die einzige Möglichkeit, Klimaziele und Wirtschafts- und damit Transportwachstum zu vereinen."

Auf internationaler Ebene

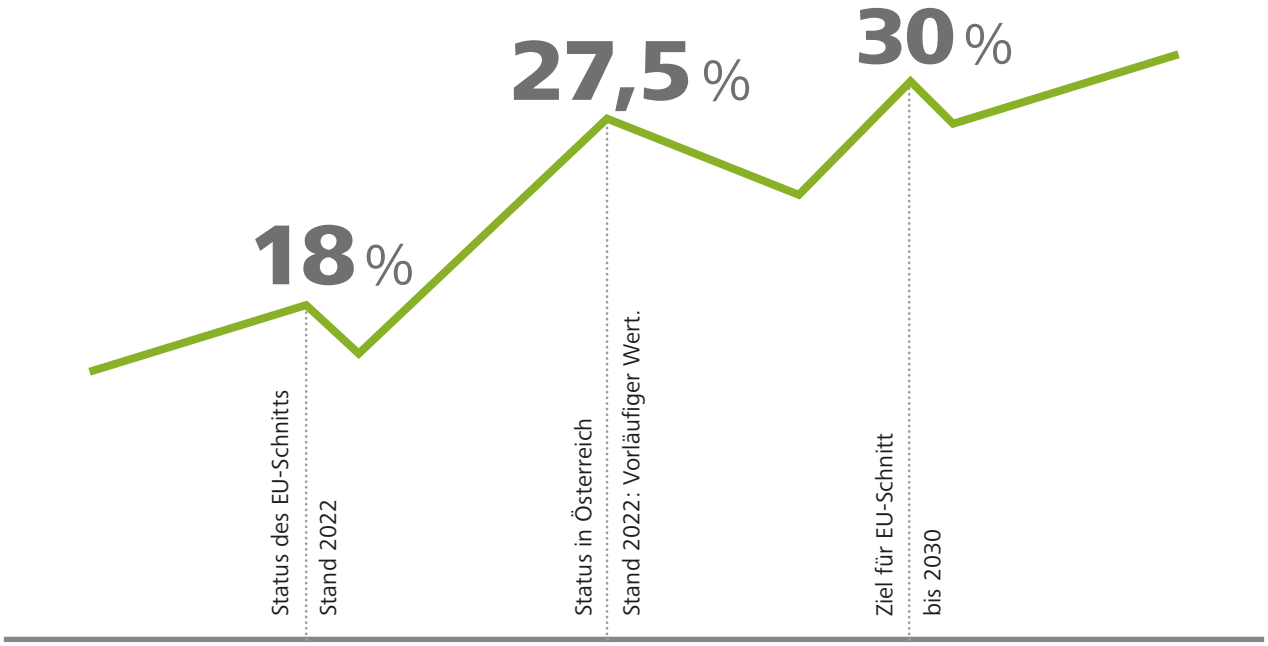
Als Gründungsmitglied der Initiative **Rail Freight Forward**, einer Koalition europäischen Güterbahnen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, das wachsende Güterverkehrsaufkommen von der Straße auf die Schiene zu verlagern und den **Modalanteil des Schienengüterverkehrs in Europa bis 2030 auf 30 %** zu erhöhen. Dadurch würden 25 Mio. Tonnen CO_2-Emissionen und ca. 25 Mrd. Euro an externalen Kosten ab 2030 vermieden werden.

Unser erklärtes Ziel ist die vermehrte Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Die Schiene ist die einzige Möglichkeit, Klimaziele und Wirtschafts- und damit Transportwachstum zu vereinen.

Dabei sind wir in Österreich Spitzenreiter mit einem Modalanteil von 27,5 %*. In Europa haben wir jedoch einen Durchschnitt von rund 18 %.

Güterverkehr findet aber primär international statt und deswegen setzen wir uns auch auf europäischer Ebene dafür ein, den Modalanteil zumindest auf österreichisches Niveau von rund 30 % zu heben.

Wir alle – Eisenbahnverkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber sowie die Politik in ganz Europa – sind gefordert, die Verkehrsverlagerung zu realisieren.



Quelle: Rail Freight Forward (europaweite Zahlen)
** Vorläufiger Wert auf Basis verfügbarer Daten.*

Und wir gehen noch einen Schritt weiter.

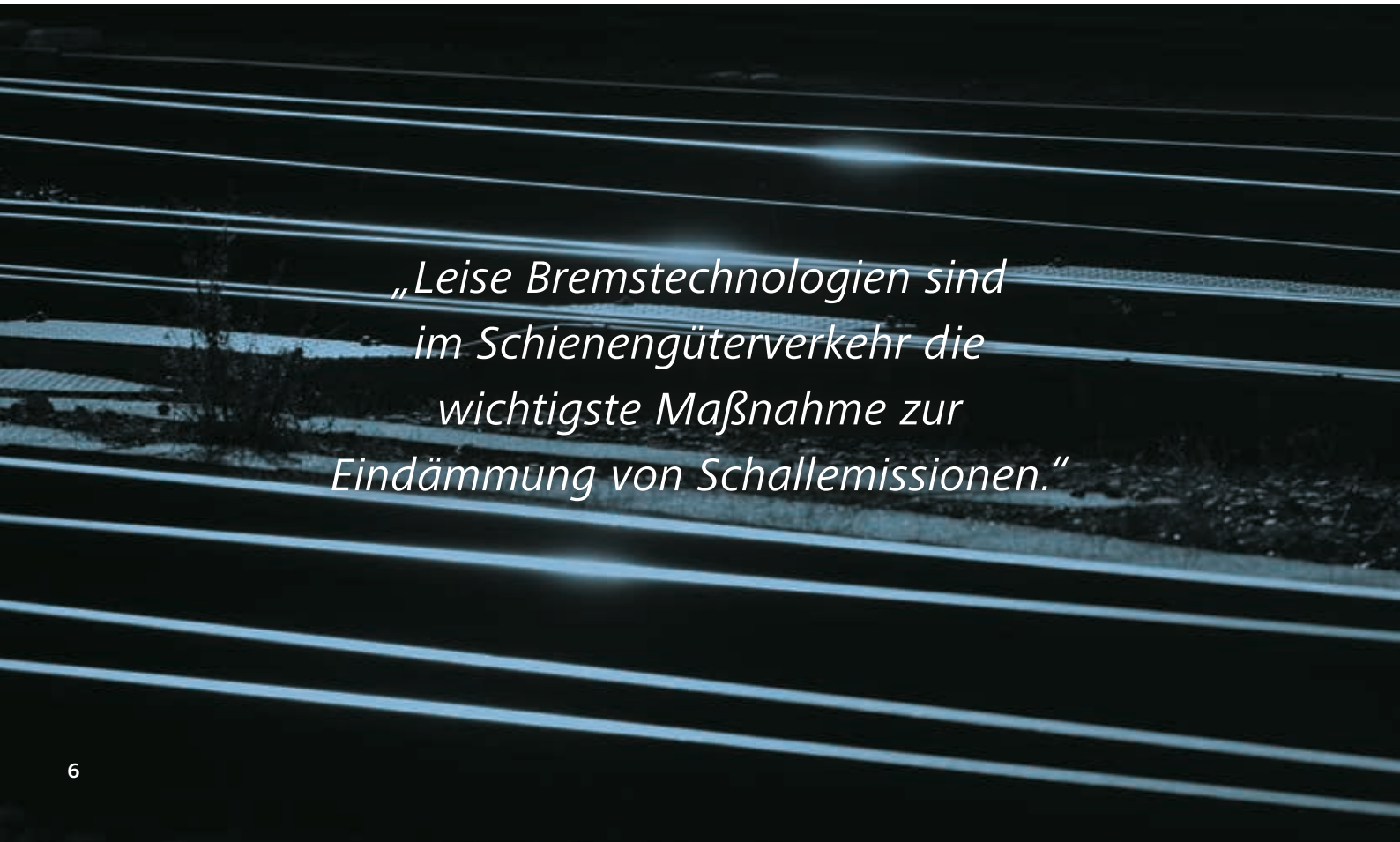
Initiative Leise Gleise

Leise Bremstechnologien sind im Schienengüterverkehr die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung von Schallemissionen: So können wir Geräusche unmittelbar an ihrer Quelle bekämpfen. Wir statten deshalb alle in Betrieb befindlichen Güterwagen mit neuen, leisen Sohlen aus. Diese Flüsterbremse hat Bremsbeläge aus Kunststoff oder Keramik und reduziert die Rollgeräusche der Wagen um etwa 10 dB. Das entspricht einer **Halbierung des Lärms**.

Durch die neuen Bremsklötze werden die Laufflächen der Räder nicht aufgeraut und das führt dazu, dass die Schienenoberfläche sich ebenfalls nicht aufraut. Beide Komponenten – Lauffläche und Schiene – bleiben glatt und damit leise. Damit schützen wir Anrainer:innen und andere Betroffene vor Ruhestörungen. Mit Ende 2023 ist die gesamte Flotte zu über 99 % mit leisen Bremsen ausgestattet und entspricht damit bereits den ab 2024 gültigen gesetzlichen Vorgaben.

Energiesparendes Fahren

Bei Zugfahrten kann durch eine entsprechende Fahrweise und spezielle Fahrzeugtechnik bis zu 10 % Energie eingespart werden. Unsere Lokführer:innen werden darin während ihrer Ausbildung geschult und regelmäßig auch in der Praxis bei Mitfahrten oder an Fahrsimulatoren trainiert. Digitale Fahrassistenzsysteme unterstützen die Lokführer:innen dabei, den Energieverbrauch während einer Zugfahrt zu senken.
Der Gewinner dabei: die Umwelt.



100 % Grüner Bahnstrom

Der Schienengüterverkehr ist eine der nachhaltigsten Landverkehroptionen. Die Emissionseinsparungen, die täglich dank umweltfreundlicher Schienenverkehrsleistungen ermöglicht werden, tragen wesentlich dazu bei. **Jedes Mal, wenn Güter mit der Bahn statt mit dem Lkw fahren, werden große Mengen Emissionen eingespart.**

Darüber hinaus investieren wir in die saubere Herkunft des Bahnstroms mit einem Bahnstrommix hauptsächlich aus Wasserkraft, Windkraft und Fotovoltaik.

Der Strom für unsere Güterzüge in Österreich stammt seit 2018 zur Gänze aus erneuerbaren Quellen – seit 2019 auch der Drehstrom für Betriebsanlagen wie Gebäude, Werkstätten oder Weichenheizungen.

Zusätzlich können wir in Österreich Verkehre anbieten, deren vorgelagerte Emissionen durch Klimaschutzprojekte kompensiert werden.

Mit Sicherheit verlässlich und gut für die Umwelt.

Lagerstandorte mit finanziellem Klimabeitrag

Unsere Lagerstandorte Wien Freudenau und Lenzing in Österreich werden mit finanziellem Klimabeitrag betrieben.

Wir erfassen hier den Treibhausgasausstoß, reduzieren diesen kontinuierlich und gleichen unvermeidbare Emissionen gemeinsam mit ClimatePartner durch Klimaschutzprojekte aus. Mit dem finanziellen Klimabeitrag des Lagerstandorts Lenzing unterstützen wir Windenergie-Projekte in Bandırma in der Türkei. Für das Lager Wien Freudenau investieren wir in regionale Projekte im Naturpark Karwendel in Österreich.

Zusätzlich unterstützen wir ein zertifiziertes Waldschutzprojekt in Brasilien. **Die Kompensationsprozesse von ClimatePartner werden jährlich von TÜV-Austria geprüft.**

MOBILER
LINKING RAIL & ROAD
railcargo.com
R 75m
31 81 4932 503
RIV A-RCW Sggm

Abfallwirtschaft

Die Bahn eignet sich besonders gut für Abfallarten wie Aushubmaterial, Bau- und Abbruchabfälle, Haushaltsabfälle sowie Asche und Schlacken.

Seit 2023 sind in Österreich Abfalltransporte mit einem Gesamtgewicht von mehr als zehn Tonnen und ab 300 km Transportdistanz zum Schienentransport oder durch andere Verkehrsmittel mit gleichwertigem oder geringerem Schadstoff- oder Treibhausgaspotential verpflichtet. Ab 2024 sollen Abfalltransporte in Österreich ab 200 km Distanz und ab 2026 ab 100 km mit der Bahn erfolgen. Wir setzen auf geeignetes Equipment wie MOBILER-Behälteraufbauten und intermodale Tragwagen, 20 Fuß-Container und weitere konventionelle Wagentypen, um die **Verlagerung von Abfalltransporten auf die Schiene zu ermöglichen**.

8 Millionen Tonnen Abfälle

transportieren wir jedes Jahr. Das entspricht in etwa 11 % des gesamten Abfalls in Österreich.

146.000

Tonnen CO_2 pro Jahr

werden dank unserer bisherigen Abfalltransporte eingespart.

300.000

weniger Lkw-Fahrten* pro Jahr

sind dank dem Schienentransport weniger nötig.
Das bedeutet sofortige Reduktion von CO_2 und Straßenlärm.

* Eigene Berechnungen basierend auf Daten der RCA-Abfalltransporte von 2021 und der Annahme eines Lkw-Ladegewichts von 24 Tonnen.

Emissionsberechnung

Jedes Mal, wenn Güter mit der Bahn statt mit dem Lkw fahren, werden große Mengen Emissionen und Energie gespart. EcoTransIT ist ein in der Logistikbranche international anerkanntes Tool zur Berechnung des Energieverbrauchs und der Emissionen von jedem Gütertransport weltweit. Damit können wir ermitteln, **welchen Anteil jeder einzelne Transport leistet** – den Energiebedarf und die Emissionen jeder Frachtsendung – ergänzt mit den sendungsspezifischen Echtdaten.

Darüber hinaus haben wir in Zusammenarbeit mit EcoTransIT das Basisberechnungstool erweitert, das mit realen Produktionsdaten von Transporten die Emissionen unserer Kunden rückwirkend berechnet.

Umwelturkunde

Und davon profitieren auch unsere Kunden, denn wir können die Ergebnisse im Vergleich Straße versus Schiene für Ihre Transporte berechnen. Auf unserer TÜV-geprüften **Umwelturkunde** stellen wir mit Emissionsberechnungen basierend auf EcoTransIT eine Emissionsauskunft über ihren Transport auf Schiene und die CO_2-Einsparung dar.

Mehrwert für Kunden

- Durch externe Begutachtung und Audit wird bestätigt, dass unser Berechnungsprozess allen gängigen Standards entspricht.
- Unternehmen wie z. B. ClimatePartner haben signalisiert, die TÜV-geprüfte Urkunde bzw. die mit EcoTransIT berechneten Emissionen als Basis für Investitionen in Kompensierungsprojekte anzuerkennen.

Rating Erfolge

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt ernst und sind stets bestrebt, uns zu verbessern. Mit uns können sich unsere Kunden auf ein verantwortungsvolles Handeln im Einklang mit der Umwelt verlassen. Das bescheinigen uns die Zertifikate und Ratings für unsere Maßnahmen in den Bereichen Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit, wie **„Gold“** bei EcoVadis, **„Sehr gut“** beim ESG-Rating von imug | rating, die **B** Bewertung beim bedeutenden CDP-Rating und **B** beim Nachhaltigkeitsrating „Rail Sustainability Index“ des internationalen Eisenbahnverbands UIC.

Unsere Rating-Ergebnisse bestätigen, dass wir mit unseren Bemühungen um eine nachhaltigere Welt auf dem richtigen Weg sind.

März 2025

„Mit uns können Sie sich auf ein verantwortungsvolles Handeln im Einklang mit der Umwelt verlassen.“

WE ARE RAILCORE

Kontaktieren Sie uns und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Transporte nachhaltig gestalten.

Folgen Sie uns

railcargo.com/newsletter

blog.railcargo.com

Rail Cargo Group

Impressum

Rail Cargo Group
A-1100 Wien, Am Hauptbahnhof 2
kommunikation@railcargo.com

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der Rail Cargo Austria AG
Stand 03/2025, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Fotos: © David Payr,
Produktion: Gerin Druck GmbH, Wolkersdorf, Verlagsort: Wien;

railcargo.com